



Markus Loch bei einem Vortrag für mongolische Schüler

Foto: PRIVAT

Ich bin Banker in Ulan-Bator

Von **CHRISTIAN VOIGT**

Erfurt/Ulan Bator - Er tauscht die Erfurter Altstadt gegen eine Metropole am Rande der Steppe. Klein Venedig gegen Wüste Gobi, Dom gegen das Gandan-Kloster.

Markus Loch (49) hat es in die Mongolei gezogen! Der Banker und seine Frau Swetlana (50) leben jetzt in Ulan Bator (1,5 Mio. Einwohner).

Loch ist Erfurt-Botschafter, engagierte sich lange bei den Oettinger Rockets und den Erfurter Basketball-Löwen.

Wie kommt man auf die Mongolei? Loch: „Ich arbeite seit 30 Jahren im Bankensektor und war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, etwas aufbauen zu können, am liebsten im Ausland.“

Über die Sparkassen-

stiftung stieß er auf eine Anzeige für einen neuen Landesvertreter, der den Bankensektor voranbringen soll. Loch: „Da stand aber nicht Europa oder USA, sondern die Mongolei.“

Egal! Er bewarb sich, bekam die Stelle. Mit elf Koffern ging es zum Flughafen, in Ulan Bator dann unter Vollschutz ins Quarantäne-Hotel. Loch: „Wir durften wegen

Corona nur einen Meter vor die Tür und erst nach drei Wochen in die Stadt. Bis dahin haben wir gar nichts gesehen.“

Mittlerweile hat sich Loch in der mongolischen Bankenszene einen Namen gemacht, trainiert Mitarbeiter, berät Vorstände, Bankenverband und Zentralbank. Loch: „Ich leiste mit meinem Team Entwicklungsarbeit im Ban-

kenbereich, baue etwas auf, bilde aus und auch weiter.“

Das sei das, was ihn hierher gezogen habe.

Automarkt

**Wohnmobile und
Camping**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944/36160 www.wm-aw.de Fa.